

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



27.01.2015

DOPPELHAUSHALT **2015/2016**

Antrag zum Thema

Hauptverwaltung/Reduzierung Sachkosten Außenbeziehungen u. Personalstellen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 24	▶ 1000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 1114-100					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2015	2016	2017	2018	2019
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung	-1,00	-1,00			
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Sachaufwendungen	-200.000	-200.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					



▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger



▶ Sachverhalt | Begründung

Der vorliegende Haushaltsentwurf sieht für die Pflege der Außenbeziehungen im Vergleich zum Doppelhaushalt 2013/14 eine Steigerung der Personal- und der Sachkosten von über 70 und 100 % vor. Für die Umsetzung der vom Gemeinderat beschlossenen Internationalisierungsstrategie waren bereits im letzten DHH zusätzliche Mittel eingestellt worden.

In Anbetracht der sich aktuell abzeichnenden Defizite in der mittelfristigen Finanzplanung hält die GRÜNE Fraktion eine Aufgabenkritik und mittelfristig Aufgabenreduktion im Bereich Außenbeziehungen für erforderlich. Kostensteigerungen dürfen nur insoweit erfolgen, als dahinter Projekte stehen, die vom Gemeinderat beschlossenen sind und deren Umsetzung in 2015 und 2016 konkret eingeplant werden kann.

Wir beantragen eine Reduktion des bisherigen Ansatzes um eine Personalstelle und um 200.000 € Sachkosten jährlich.

Unterzeichnet von:

Bettina Lisbach und GRÜNEN-Fraktion